

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nisterialrat Dr. Smolik von Wien, Hofrat Meiß-Teuffen, Hofrat Dr. Eigl, Baudirektor Kühne, Ober-Baurat Peters, Reg.-R. Katzwendl, u. ich teilnahmen. Kühne verlangte moderne Bauweise (Stil), größere Höhe des Gebäudes und Herausrücken des Risalites nach rechts, um nicht mit der Handelskammer einen Engpaß zu bilden. Diese Forderung bedingt Beseitigung des stumpfen Winkels zw. Mitteltrakt und Magazin und die Abtretung eines gegenüberliegenden Grundstreifens durch den Bund, bzw. das Land. Ich benützte die Gelegenheit, um mich über folgende Punkte bei Smolik zu vergewissern: Zentralheizung, Unterkellerung des ganzen Gebäudes, Diener-Wohnung und Saalbau für die Barock-Schränke. Er sagte zu.

30. Dez. Heute übergab mir Frl. Fanny Newald das von mir bestellte Pastell der Marianne v. Willemer. Wir vereinbarten 100 S als Preis. Das Bild ist in den Linien hart, das Haar wirkt wie Plastik. Auf Entfernung erträglich.

Der Zuwachs betrug im Jahre 1929: 331 Bde.+317 Periodica+158 kleine Schriften= 806 Bde. Dazu kommen: 33 Handschriften, 15 Musikalien, 8 Landkarten, 125 Blatt Graphik. Unter den Periodica sind 64 Zeitungen. Es wurden von auswärts für 23 Besteller 63 Bde. besorgt.

1929 steht auf S 264 f. des Protokolls der Sitzung des Stadtra-tes über die Beitragsgeldsteuer der Bibliothek der Stadt-
bibliothek.
Mitte Febr. sandte ich an den für den Bau verantwort-lichen MR. Dr. Smolik die Pläne für die Fassade des bisherigen Architekten Prof. Wolfgruber anfangs 1929. Ich hatte die Fassade-Entwürfe, um ihn auf andere Gedanken zu bringen, weil ich zur Jahresfrist hatte ich seinen Beantw. Ing. Wolfgruber, der nicht für den neuen Stil in unserem Falle, denn es notwendig sei, werde die Ge-schichte nicht viel gewinnen. Wolfgruber wurde der Bolschewikenstil, kennwort Backofen oder Kaffee, gewählt. Am 19. Febr. ließ mir Smolik durch MR. Bick von der MR. mitteilen, ich möge seinem Entwurf zu-stimmen, weil sonst vielleicht neuer aus dem Bau nichts mehr werden konnte. Ich schrieb ihm am 22. Febr., ich hätte ihm den Entwurf Wolf-gruber geschickt in der Meinung, die Fassade ließe sich nur gestal-ten, ohne an übrigen Plan etwas zu ändern. Wenn aber sein nicht so sei, so solle er ganz nach seiner Überzeugung vorgehen. Denn ich wollte den Bau nicht um einen Tag verschieben. Am 23. Febr. ließ mich